

"GRÜNZEUG"

ADI, ADIEU ?

Egal, was immer von den letzten Spielen zu berichten ist; egal, was immer die kommenden Wochen bringen werden - viele kann derzeit nichts mehr bewegen als das wahrhaft tragische Schicksal unseres Torhüters Adi ANTRICH! Was dem sympathischen Keeper im Kampf gegen eine von Haus aus mit unmotivierter Brutalität agierende AUSTRIA widerfahren ist, war ja in allen Zeitungen zu lesen. Trotzdem finde ich, man sollte noch einige Worte über Adi verlieren.

Der gebürtige Steirer stieß im Sommer 1971 zu RAPID und erwies sich auf Anhieb als wertvolle Verstärkung. Wer erinnert sich nicht noch an die 630 minütige "Torsperre", die er im Herbst 1971 ansagte? Vor allem das 0:0 gegen ADMIRA/WACKER in der Südstadt sehe ich noch deutlich vor mir: Adi war für dieses Match mit Spritzen fitgemacht worden und konnte kaum ausschießen. Wenn aber der Ball kam, verbiß er seine Schmerzen und wehrte die tollsten Schüsse ab. So war er eben, der Adi! Kein aufgeblasener Poseur, kein Freund effekthascherischer Paraden, aber wahrscheinlich gerade deshalb so verlässlich!

Sicher, auch er hat sich wie jeder Goalie mitunter "angeschüttet", aber als verbissener Trainierer und ehrlicher Sportsmann zog er sich immer wieder an eigenen - wenn auch schon etwas schütterten - Schopf aus dem "Schlamassel". So war es auch in diesem Herbst. Nach einigen schwächeren Leistungen zu Beginn kam ANTRICH zuletzt wieder gut in Form - und gerade da erwischte es ihn! Ihn, der sich noch nie eine Derbheit, eine unsportliche Einlage geleistet hatte! Ein gemeines Foul von MORALES, bei dem er Bänderrisse in der Schulter erlitt, stellt seine weitere Karriere ernstlich in Frage ...

Ich glaube, ich spreche Ihnen allen aus den Herzen, wenn ich feststelle: "DER GESAMTE RAPID-ANHANG WÜNSCHT DIR, LIEBER ADI, EINE BALDIGE GENESUNG UND FÜR DIE ZUKUNFT DAS DENKBAR BESTE! ES WÄRE FÜR UNS - UND WOHL AUCH FÜR DICH - DOPPELT SCHÖN, WÜRDE DIESE ZUKUNFT EIN WIEDERSEHEN MIT DIR IM RAPID-TOR BRINGEN"

Mit demselben Sprechchor, mit dem sie ihn verabschiedeten, als man ihn an diesem Unglücksabend auf der Tragbahre wegbrachte, mögen die jungen RAPID-Fans (und nicht nur diese!) unseren Tormann bei seinem Come-back begrüßen: "ADI! ADI! ADI! ADI".

RAPID - EINE "MASL-MANNSCHAFT" ?

Mir soll keiner mehr kommen und sagen, die "Greanen" hätten immer "so a Masl"! Was sich heuer an Verletzungspech ereignet, übersteigt bei weitem den langjährigen Durchschnitt. Im Herbst 1973 trug RAPID bisher acht Meisterschaftsspiele aus und konnte dabei nur zweimal in stärkster Aufstellung antreten. Weitere Matches in voller Kampfstärke wird es nach ANTRICHS Verletzung nicht mehr geben ... Sicher, eine gute Mannschaft muß auch Ausfälle verkraften können, aber wenn diese derart massiv auftreten, dann sind sie eben kaum mehr zu kaschieren. Gäbe es für einen STAREK, einen LORENZ oder einen RITTER gleichwertige Reservisten, würden diese wohl kaum lange bei RAPID am "Bankerl" sitzen. Die Provinz ruft

Nach dem matten 0:2 gegen VÖBST gab es gegen den WSC mit allen "Kanonen" eine klare Leistungssteigerung und beim darauffolgenden 4:0 über STURM-DURISOL wurde der Sensationstabellenführer nach der Pause richtig entzauert. Dazwischen gab es ein für manche Experten (die vorher mit einem Remis hochzufrieden gewesen wären!) enttäuschendes 0:0 gegen RANDERS-FREJA im Europacup.

Jedenfalls war es dann auch schon wieder vorbei mit HLOZEKS "Wunschelf"! Gegen AUSTRIA/WAC fehlte vorerst einmal der gegen England verletzte STAREK - aber wer weiß, wozu das gut war?! Vermutlich hätten die Veilchen, emsig bemüht, ihre Klubfarben auf den Schienbeinen der RAPIDLER zu verewigen, den Gustl besonders "bedacht" und ob er dann für weitere Spiele einsatzfähig

gewesen wäre, ist zumindestens fraglich. Was sich die Austrianer in diesem unter einem Unstern stehenden Kampf an Schnalzereien leisteten, war schlicht gesagt eine Gemeinheit. Doch Adi ANTRICH erwischte es noch viel schwerer. Bei diesem bösen Foul von MORALES zählte Herr SCHILLER zu den wenigen, die "keine Absicht feststellen" konnten. Diesem FIFA-Schiedsrichter unterlief bereits zu Beginn ein schwerer Fehler, denn unter den gegebenen Lichtverhältnissen hätte er niemals anpfeifen dürfen! Als schließlich hunderte Jugendliche (darunter leider auch RAPID-Anhänger) ohne bedrohliche Absicht, sondern eher aus dummen Enthusiasmus auf das Feld liefen, machte die Polizei, die die Ehrenloge absicherte (!), einen jämmerlichen Eindruck. Für mich jedenfalls war das k e i n Abbruch, aber SCHILLER wußte nicht mehr, wo Gott wohnte und so fand dieses unrühmliche Spiel ein passendes Ende. Bewundernswert nur die Disziplin unserer Mannschaft, die die Foulorgien des Gegners ebenso ruhig hinnahm, wie dies auch der Referee tat ... Ich kenne nicht wenige Anhänger, die sich immer wieder wundern, wie "brav" sich unsere Spieler Match für Match abklopfen lassen, was auch im Europacupspiel gegen die elf Wahnsinnigen aus Dänemark, in dem zur Abwechslung GRONEN, KRANKL und STURMBERGER angeschlagen wurden, wieder der Fall war! RAPID schaffte nach sehr matter Leistung mit 2:1 den Aufstieg, muß aber im nächsten Match dieser Konkurrenz auf Gustl STAREK verzichten, der wieder einmal die rote Karte sah (was bestimmt Wasser auf viele Mühlen ist). Ohne den Gustl verteidigen zu wollen: wie würden Sie reagieren, lägen Sie angeschlagen am Boden und plötzlich zerrte Sie ein gegnerischer Akteur an einem Fuß wie ein Kokssackl über den Rasen? Für mich jedenfalls war der Ausschluß STAREKS, der den Dänenkeeper schlimmstenfalls wegstieß, eine glatte Fehlentscheidung! Nachwuchskeeper Peter BARTHOLD feierte gegen RANDERS-FREJA sein Europacupdebüt, wurde jedoch kaum beschäftigt. Für die Zukunft wünschen alle Anhänger dem jungen Tormann, der jetzt die Chance seines Lebens bekommen hat, viel Erfolg! Es wird nicht zuletzt an den Zuschauern liegen, ob BARTHOLD sein zweifellos vorhandenes Talent echt unter Beweis stellen kann. Unterstützen Sie also bitte den Goalie mit Applaus, wann immer es geht - dann wird schon alles klappen!

VIELLEICHT HEUT, VIELLEICHT MORGEN

Ich muß zugeben, daß ich mit der Bürokratie unserer Fußballbehörden nicht allzu vertraut bin. Wie sonst hätte ich am Donnerstag, den 4. Oktober 1973, so gespannt der Sendung "Sport und Musik" entgegensehen können? Mit mir haben sicher viele andere Freunde des runden Leders erwartet, von einer Entscheidung über das abgebrochene Spiel AUSTRIA/WAC - RAPID informiert zu werden. Ja - Schnecken! Vom zuständigen Strafsenat wurde lediglich Versagen des Ordnerdienstes festgestellt und das Stadion für ein halbes Jahr für AUSTRIA-Spiele gesperrt (welcher Schlag für die Violetten, die ihre Heimbegegnungen ja am WFV-Platz austragen!). Die Entscheidung über das abgebrochene Match selbst wird erst fallen, wenn dieses Urteil rechtskräftig ist. Wann das sein wird? Vielleicht heute, vielleicht morgen, vielleicht ... Was macht das schon? In der NL-Tabelle kennt sich ja ohnehin kein Mensch aus....

ALLE JAHRE WIEDER

RAPIDS Nachwuchsspieler sind zwar genauso jung wie ihre Kollegen von den anderen Klubs, aber in einem zweifelsohne routinierter: im Titelhamstern! Es wunderte niemanden mehr, daß sich unsere Youngsters auch heuer wieder die Gesamtwertung des Wiener Nachwuchses in überlegener Manier (25 Punkte Vorsprung!) und darüber hinaus bei Junioren und Jugend auch noch zwei Staatsmeistertitel holten.

Für den Anhängerklub ist es ebenfalls bereits zur Tradition geworden, die grünweißen Talente und deren Betreuer zur Meisterschaftsfeier im Restaurant MADER zu begrüßen, was in diesem Jahr am 11. September der Fall gewesen ist.

Leider fehlte diesmal der geschäftlich verhinderte Präsident des SC RAPID, Herr Kommerzialrat DRAXLER. Neben allen Trainern, angeführt von Herrn Jugendleiter KOURIL und dem Cheftrainer, Herrn Robert KÖRNER, waren auch zwei Vertreter des Wiener Fußballverbandes sowie - was ja die Hauptsache war - sämtliche Nachwuchsmannschaften von den Junioren bis zu den A-Knaben gekommen.

Nachdem die "Herren Buam" Schnitzel und Mehlspeise verdrückt hatten wurde es "hochhoffiziell". Besonders die Ansprache unseres Präsidenten, Herrn Dipl.Kfm.RIEMER, verdient es, hervorgehoben zu werden. Er hatte weit mehr zu sagen als das bei solchen Gelegenheiten übliche "Blabla". Den Worten folgten Taten: Herr Dipl.Kfm.RIEMER überreichte Herrn KOURIL einen Scheck über S 15.000.-- sowie Herrn HAMATSCHEK S 3.000.-- zum Ankauf von Fahrscheinen (Sie sehen also: Ihr Mitgliedsbeitrag kommt wirklich zu einem beträchtlichen Teil dem Nachwuchs des SC RAPID zugute!) Schließlich erhielten auch noch die verdienstvollen Betreuer Geldgeschenke. Für die Spieler gab es Meisterschaftsmedaillen des Klubs, die sie sicher auch noch in späteren Jahren oftmals an die erfolgreichen und schönen RAPID-Jugendzeiten erinnern werden.

Es klingt vielleicht abgedroschen, aber es war auch diesmal wieder eine stimmungsvolle und nette Meisterschaftsfeier. Wir hoffen sehr, daß wir auch in Zukunft noch recht oft Grund haben werden, diese Veranstaltung durchzuführen.

KLUBALLERLEI

"Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen" - so lautet ein altes Sprichwort. Ich weiß aus eigener Erfahrung, daß dies auch - oder vor allem - dann zutrifft, wenn man unsere Mannschaft zu einem Auswärtsspiel begleitet! Was kann es für einen richtigen Anhänger angenehmeres geben, als zu wahrlich "volkstümlichen" Preisen im Kreise Gleichgesinnter in "weiter Ferne" einem RAPID-Spiel beizuwohnen - noch dazu, wenn unsere Burschen dann auch noch siegreich bleiben (was ja wirklich mitunter vorkommen soll)?! Gerne erinnere ich mich an etliche Auswärtsbegegnungen, die dank sehr guter Leistungen der RAPID-Elf zu echten Erlebnissen wurden.

Vielleicht sind auch Sie daran interessiert, der Mannschaft in Zukunft bei so mancher schwerer Auswärtspartie den notwendigen moralischen Rückhalt zu geben. Je mehr RAPID-Anhänger bei Matches in der Provinz die Spieler unterstützen, dest besser wird es " laufen " !

Ich möchte Ihnen daher die Termine der SCHLACHTENBUMMLERFAHRTEN, die Sie unserer offiziellen Aussendung entnehmen wollen, heute ganz besonders ans Herz legen und würde mich freuen, wenn wir einander schon bald auf einem Sportplatz außerhalb Wiens treffen würden!

So - und jetzt etwas ganz anderes!

Auf den Heckscheiben so mancher Autos sind Ihnen bestimmt schon die diversen Klebestreifen mit den verschiedensten Aufschriften ins Auge gestoßen. Der Anhängerklub - allem Neuen aufgeschlossen - folgte diesem Trend und ließ ebenfalls solche Streifen anfertigen. Sie sind natürlich in Grünweiß gehalten, zeigen links und rechts das Klubwappen des SC RAPID dazwischen die Aufschrift " I STEH AUF RAPID". Erhältlich sind diese Hinterglaskleber zum Preis von S 20.-- bei unserem Verkaufsstand auf dem RAPID-Platz (neben der Kantine beim Trainingsplatz) und im Café "BAHNHOF", Wien 15., Felberstraße 8. Außerdem können Sie sie tagsüber bei unserem Herrn REIF unter der Nummer 43-35-24 Klappe 25 Durchwahl telefonisch bestellen.

Es wäre schön, würden alle autofahrenden RAPID-FANS ihre Verbundenheit mit den grünweißen Farben auch nach außen hin mit der Feststellung be-

weisen: "I STEH AUF RAPID"!

Schließlich wäre an dieser Stelle in Bezug auf das neue KLUBLOKAL auf unsere offizielle Aussendung hinzuweisen. Ich möchte der Hoffnung Ausdruck geben, daß der Klub auch auf Sie wird zählen können, wenn er mit irgendeiner Bitte, das Klublokal betreffend, an Sie herantreten sollte. Wir wollen unseren Mitgliedern stets etwas Neues, etwas Besseres bieten und unsere grünweisse Familie immer mehr zusammenschweißen. Dazu ist meiner Meinung nach ein Klublokal unbedingt nötig. Näheres über den "Werdegang" dieser neuen Einrichtung werden Sie in "GRÜNZEUG" von Fall zu Fall finden. Im Moment sieht es im Klublokal wohl noch so aus wie in Wien im 45er-Jahr, doch wenn alles so wird, wie wir es uns vorstellen, dann werden sich unsere Mitglieder dort bestimmt sehr wohl fühlen!

IN DEN LETZTEN SPIELEN FIEL AUF

- daß Adi ANTRICHS Verletzung gerade jetzt - ganz abgesehen von den schweren Spielen, die bevorstehen - doppelt tragisch ist, da er zuletzt wieder mit blendenden Leistungen aufwartete;
- daß "Stumperl" STURMBERGER allmählich wieder zu seiner gewohnten Form zurückfindet (merk's Stastny!);
- daß Werner WALZER in technischer und kämpferischer Hinsicht absolute Spitze darstellt, aber seine Leistung oftmals durch geradezu unverständliche Fehlpasses trübt;
- daß Henryk LATOCHA (einen ganz anderen Spielertyp als Erich FAK darstellend) auf seine Weise zu einer echten Verstärkung werden könnte;
- daß Emil FRAUSE bisher leider noch keine Begründung für seine Verpflichtung liefern konnte;
- daß unsere Mannschaft vor allem gegen AUSTRIA/WAC hervorragende Disziplin bewies, an der sich manches andere Team ruhig ein Beispiel nehmen könnte;
- daß unsere Jugendgruppe beim Europacupspiel RANDERS-FREJA gegenüber Peter BARTHOLD eine bewundernswerte Haltung einnahm, was selbst von Michael KUHN im TV gebührend herausgestrichen wurde.

Gerhard Niederhuber (93-76-46/259)



Klub der Freunde des S.C. Rapid

Sitz: Cafe Hummel · 1080 Wien, Josefstädter Straße 66, Telefon: 42 53 14

Hallo, RAPID-FAN!

An dieser Stelle sollte eigentlich ein Beitrag von Harry DOMES erscheinen, welcher aber bisher noch nicht bei uns einlangte. Wir wissen nicht genau, was er Euch auf diesem Wege mitteilen wollte, doch wir können es uns so ungefähr vorstellen. Höchstwahrscheinlich sollte es um die erste Besichtigung des KLUBLOKALES gehen, die für den 14. September 1973, 16.30 Uhr, angesetzt war.

Zu dieser fanden sich insgesamt 5 (in Worten:fünf) Mitglieder der Jugendgruppe ein. Einen Reim darauf wirst Du Dir wohl selbst machen können!

Für alle, die sich vielleicht doch dafür interessieren, aber aus irgendwelchen Gründen am 14.9.1973 verhindert waren oder gar die Adresse vergessen haben: unser KLUBLOKAL befindet sich in Wien 12., Aichholzgasse 9, Ecke Rosagasse (von der Stadtbahnstation Meidlinger-Hauptstraße über die Schönbrunnerstraße stadtauswärts, schräg gegenüber dem "Wienerwald-Restaurant"). Es wird an jedem Samstagvormittag ab 9 Uhr (manchmal auch an Wochentagen Nachmittags) fest "gehackelt", doch in Anbetracht des derzeitigen Mangels an Arbeitskräften wird es noch sehr lange dauern, bis die Räumlichkeiten beziehbar sind.

Aber vielleicht gibt es doch mehr Interessenten, als wir im Moment annehmen, denn schließlich forderten ja gerade die Jugendlichen vehement ein Klublokal. Nun ist es da - aber wo seid Ihr? Sollten andere Anhängerklubs am Ende doch "besser" sein als wir? Der Jugendausschuß läßt sich nur zu gerne eines Anderen belehren....

Eines müssen wir auf jeden Fall klarstellen: sollte Eure Anteilnahme am Entstehen des Klublokales weiterhin so gering sein, so werden wir bei der Ausgestaltung desselben auf Eure Interessen und Ansichten (so weit wir sie überhaupt kennen) nur wenig Rücksicht nehmen können. Dann wären wir entgegen unserer ursprünglichen (und auch jetzt vorläufig noch aufrechten) Absichten gezwungen, die Einrichtung, die Dekorationen usw. auf die älteren Mitglieder abzustimmen, denn wegen fünf oder zehn Jugendlicher können wir das Lokal nicht im Pop-Stil einrichten - das wird sicher auch Dir einleuchten!

Du siehst also: es hängt alles nur von Dir und Deinen Altersgenossen ab! W i r haben unser Wort gehalten

EIN APPELL AN ALLE VERNÜNFTIGEN

Was aber sind die Probleme mit dem Klublokal gegen die, welche durch die sogenannten Fahنشwinger geschaffen werden!

Eine Ironie: gerade in dieser Aussendung wollten wir die Disziplin welche die jungen RAPID-Fans nach den Siegen gegen den WSC und STURMDURISOL zeigten, loben und mit der Hoffnung verbinden, daß es auch

in Zukunft so bleiben möge. Daß das nach den Ereignissen vom AUSTRIA-Match ein Witz wäre, liegt auf der Hand! Es waren einwandfrei RAPID-Fahnschwinger, die zuerst die Laufbahn betraten und es mußte jeden echten RAPID-Anhänger beschämen, als der Platzsprecher verkündete: "Es sind RAPIDLER, die sich im Innenraum befinden!" Gewiß - nach dem 1:1 stürmten vorerst AUSTRIA-Fahnschwinger den Rasen, doch unsere Fans trabten munter hintendrein. Vielleicht war kein einziges Mitglied des KLUBS DER FREUNDE DES SC RAPID dabei - aber wer weiß das schon?! Für die breite Öffentlichkeit waren es eben RAPID-Anhänger und diese (vorsichtig ausgedrückt) unbesonnenen Elemente werden mit allen Anderen in einen Topf geworfen.

Möglicherweise erhält unsere Mannschaft auf dem grünen Tisch beide Punkte (AUSTRIA war ja der Veranstalter), aber wäre es nicht genauso gekommen, hätte RAPID Platzwahl gehabt?

Kannst Du Dich noch erinnern, was wir nach dem DONAWITZ-Spiel schrieben? Nun ist der Skandal perfekt - ein Skandal, der einwandfrei von Jugendlichen heraufbeschworen wurde!

Oft hat man wirklich das Gefühl, tauben Ohren zu predigen und könnte wirklich verzweifeln. Jeder von Euch, der Grips hat, muß doch zugeben, daß solche Taten der Mannschaft überhaupt nichts nützen! Doch langsam kommt man zu der Überzeugung, daß viele Jugendliche die Spiele nur besuchen, um Radau zu machen und eine "Hetz" zu haben. Das Resultat ist offenbar nebensächlich - wie sonst gäbe es auch nach ruhmlosen Niederlagen (VÖEST!) einen Sturm auf das Spielfeld?! Über die geistigen Fähigkeiten solcher "Anhänger" kann man wirklich nur abfällig urteilen!

Solltest Du, solltet Ihr alle nicht zu diesen Radaubrüdern gehören, dann wirst Du, werdet Ihr alle helfen, in Hinkunft solche Auswüchse zu verhindern. Unsere Jugendgruppe hat bereits über 100 Mitglieder. Wenn die meisten davon wirklich an der ordentlichen Abwicklung eines Fußballmatches interessiert sind, kann es doch nicht allzu schwer sein, die Anderen (die hoffentlich nicht zum Anhängerklub gehören), zu hindern, wiederum solchen Blödsinn zu machen.

Nichts gegen das Anfeuern der RAPID-Elf mit allen erlaubten Mitteln - aber alles gegen Szenen a la AUSTRIA-Match!!!

Wer vernünftig ist, wird das endlich einsehen. Vielleicht aber nützt auch dieser Aufruf nichts, vielleicht gibt es auch in Zukunft solche Unbesonnenheiten. Dann wäre die weitere Situation unserer Jugendgruppe sehr genau zu überdenken

Möglicherweise ist das den Einen oder Anderen herzlich "wurscht", aber wir hoffen trotz allem, daß die meisten von Euch ein echtes Interesse an RAPID bzw. an der Zukunft der Jugendgruppe des Anhängerklubs haben.

So, das wär's für diesmal!

Mit Sportgruß
Der Jugendausschuß
des KLUBS DER FREUNDE DES SC RAPID

P.S.: Auskünfte in Bezug auf das KLUBLOKAL erteilen gerne die Herren REIF (43-35-24/ Klappe 25 Durchwahl und NIEDERHUBER (93-76-46 Klappe 259 Durchwahl).